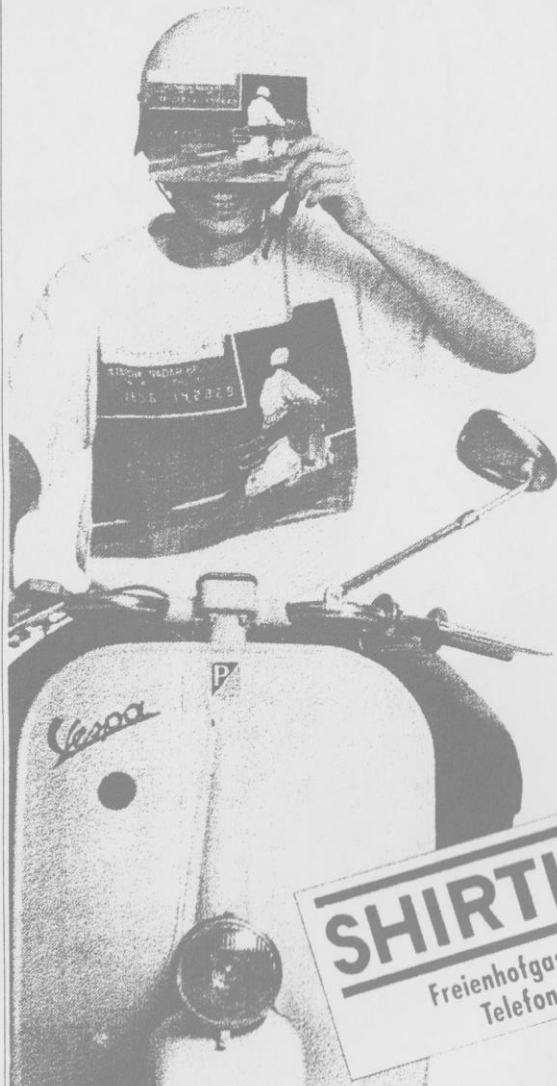


BSC GROSSHÖCHSTETTEN



1/1996

Let's shirt together.



Der schnellste Schnappschuss von der heissesten Wespe auf T-Shirt gebannt. Ob Du ein T-Shirt oder Sweatshirt aus unserer Kollektion auswählst oder ob Du Dein ganz persönliches Hemd kreieren möchtest. Zum Beispiel mit dem originellsten Foto, der witzigsten Zeichnung, dem coolsten Spruch, dem Lieblingsbild vom Idol oder Deinem Lebensmotto. Bring einfach Deine Vorlage in Form von Fotos, Zeichnungen, Texten oder Skizzen mit. Wir drucken Dir Dein ganz persönliches Shirt. In starken Farben. Auf Superqualität. Und für weniger Geld als mit 6 km zuviel erwischt.

SHIRTHOUSE

Freienhofgasse 20, 3600 Thun
Telefon 033-22 09 50

Die Redaktion

Eben erst habe ich die Aufgaben des Redaktors (inkl. allen Freuden und Leiden) für dieses Heftli übernommen, und schon bin ich mitten im Stress.



Urs Vollenweider
Ahornweg 8d
3110 Münsingen
Geb. 12.12.1968
Architekt HTL

Wie Ihr feststellen könnt, habe ich versucht, dem Heftli einen neuen „Touch“ zu verleihen. Ich hoffe, es gefällt Euch in dieser Form.

Ganz herzlich danke ich denjenigen, welche mit Berichten und Fotos zu diesem Cluborgan beigetragen haben. Ohne Euch würde es das Heftli nicht geben (aber ohne mich auch nicht!!).

Damit die Zeitschrift nicht nur von Mannschaftsberichten und Resultaten gefüllt ist, bitte ich Euch, mir auch Fotos (ev. mit ein paar Zellen) von einer „Fuer“ oder vom Skitag u.s.w. zuzustellen.

Die Redaktionsadresse steht oben. Eure Story wird ganz sicher im nächsten Heft erscheinen.

Ein weiteres Anliegen:
Da mir die Sponsorensuche aus berechtigten Gründen etwas

Mühe bereitet, denn die meisten Geschäfte sind der Meinung „d'Handbäueler choufe ja glich nüt bi mir“, bitte ich Euch, bei einem nächsten Einkauf doch einer der Sponsoren zu berücksichtigen! Bitte erwähnt bei Euren Einkäufen, dass Ihr Mitglied des BSCG seid. Schliesslich existiert dieses Heft nur dank unseren Sponsoren!!

Zum Schluss:

Für die Qualität einzelner Bilder bitte ich um Entschuldigung! Ich übe fast jeden Tag, und bin für die nächste Ausgabe recht zuversichtlich!!!

Redationsschluss für die nächste Ausgabe, ist der 9. August 1996

Inhaltsverzeichnis

Der Präsident	3
Der Vorstand / Die Trainer	5
Berichte Herren	6 - 10
Berichte Damen	12 - 13
Berichte Junioren	14 - 19
Junioren-Spieltag	21 - 22
Bericht Mini-Handball	25
BSCG - Skitag	27
Bericht Trainingslager	31
Interview M.Stalder	32 - 33
Ranglisten	34 - 35
Vielen Dank !!!	36

R. Süssmilch AG

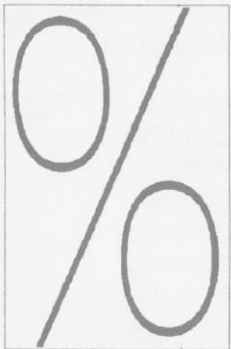
Hi-Fi-Studio, Radio, TV, Video

Bahnhofstr.3+5
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 22 66

Reparaturen aller Marken !

SATELLITEN-ANLAGEN:

Für einzelne Teilnehmer oder mehrere Teilnehmer.
Verlangen Sie eine Offerte.



Günstige Velos für alle
Kindervelos
City-Bike
Mountain-Bike
Auslaufmodelle

Velo-Diskont

3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 34 24

Der Präsident



Liebe Leserin, Lieber Leser

Heinz Wullschläger
Parkweg 2
3510 Konolfingen
geb. 07.06.1966
Kaufm. Angestellter

Wie Sie den Schlussranglisten entnehmen können, verlief die vergangene Saison sehr erfolgreich, worauf wir stolz sind. Diese Resultate erreichten wir nur dank dem grossen Einsatz unserer Trainer. Mit der Gründung einer Spielgemeinschaft bei den Damen (HG Ostermundigen/BSCG) sowie bei den 4. Liga-Herren (BSCG/SC Biglen) beschriften wir neue Wege in der Vereinszusammenarbeit, welche sich gut bewährt hat. Trotzdem stelle ich mir des öfters die Frage, ob unser Handballclub mit aktuell acht Mannschaften (4 Aktive, 4 Junioren, ca. 100 SpielerInnen) an seine Grenzen gestossen ist. Welche Tatsachen veranlassen mich zu diesen Überlegungen?

- Jedes Team muss durch einen Trainer betreut werden. Für den Trainer heisst dies, während der Saison zwei Abende un einen Teil des Samstagnachmittags zu reservieren. Spielt er selbst in einer Mannschaft, verdoppelt sich der Zeitaufwand - und dies alles unentgeltlich!
- Handball ist ein Hallensport. Die vorhandene Infrastruktur in Grosshöchstetten (Turnhalle) reicht nicht aus. Trainingszeiten in den frühen Abendstunden (Junioren) sowie sämtliche Spiele müssen unter finanziellen Aufwendungen in andere Hallen verlegt werden.
- Die Bereitschaft, sich für den Verein zu engagieren, nimmt bei vielen SpielerInnen stetig ab. Immer weniger machen immer mehr. Die Erfüllung der erforderlichen Punktepflicht gegenüber dem Handballverband ist nicht gewährleistet, die Suche nach HelferInnen für Vereinsanlässe jeweils ein mühsames Unterfangen.
- Die Vereinsführung wird für den Vorstand immer komplexer und zeitaufwendiger. Die Fülle an Aufgaben verhindert eine weitsichtige Planung. Die nötige Arbeitsqualität wird nicht erreicht. Wo ist der Geschäftsführer, welcher den Verein leitet (dies selbstverständlich gratis)?

Gleichwohl läuft bereits die Planung für die kommende Saison. Die Weiterverpflichtung von Zlatko Portner (Profi BSV Bern) ist auf guten Wegen. Turnierbesuche und Trainingslager sind vorgesehen. Die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren, Passiv- und Gönnermitglieder erlaubt es uns weiterhin, den teuren Spielbetrieb zu finanzieren. Dafür danke ich Ihnen herzlich und freue mich, Sie auch in Zukunft zum Kreise des BSC Grosshöchstetten zählen zu dürfen.

Heinz Wullschläger



Jetzt in der
Gaststube
 im
Säali
 im
 Mini-Pub
 oder im
GARTEN

Fitness-Teller - Gemischter Salat
 Pouletsalat - Hamburger
 und am Freitag ab 18.00 Uhr
 Portion Spaghetti Fr. 5.--

Samstag ab 12 Uhr und Sonntag geschlossen

Kurt und Marianne Ryser
 Tel. 031 711 02 28 Fax 031 711 47 01

Der Vorstand / Die Trainer

Der Präsident
 Wullschläger Heinz
 Parkweg 2
 3510 Konolfingen

Kassierin
 Leuenberger Marlis
 alte Bernstrasse 32
 3082 Schlosswil

Sekretärin
 vakant
 vielleicht Du !

Juniorenobmann
 Schneider Martin
 Aueliweg 6
 3507 Biglen

Trainer Junioren C
 vakant

Trainer Junioren A
 Rosin Michael
 Sonnmattstrasse 15
 3506 Grosshöchstetten

Trainer Aktive Herren
 Zlatko Portner
 Brechtbühl Fritz
 Ortbühlweg 6
 3612 Steffisburg

Vizepräsident
 Frei Christian
 Schulhausstrasse 13
 3076 Worb

Spielführer
 Zulauf Claudio
 Stegmattgasse 10
 3506 Grosshöchstetten

Öffentlichkeitsarbeit
 Vollenweider Urs
 Ahornweg 8d
 3110 Münsingen

Trainer Junioren D
 Gottier Martin
 Eglisporweg 13
 3506 Grosshöchstetten

Trainer Junioren B
 Pfäffli Matthias
 Sädelstrasse 20
 3115 Gerzensee

Trainer Mini-Handball
 Wenger Simon
 Lochiweg 447
 3082 Schlosswil

Trainer Aktive Damen
 Schnider Thomas
 Föhrenweg 4
 3506 Grosshöchstetten

Wintermeisterschaft Herren 2.Liga I

Die erste Saison nach dem Abgang von Mister 50% zum BSV Bern. Die Eingliederung der neuen Spieler in die erste Mannschaft. Die Tatsache das die zweite Mannschaft neu in der gleichen Liga spielt und somit zwei gleiche Mannschaften gibt. Die relativ starke Gruppeneinteilung der ersten Mannschaft. Für zwei 2 Liga Mannschaften ein zu schmales Kader.

Solche Tatsachen führten anfangs Saison eher zu einer skeptischen Zielsetzung, von Ligaerhalt bis möglicher Mittelfeldplatz war die Rede.

Nach einer kurzen Vorbereitungsphase mit vorwiegend Fußball rückte das erste Turnier in greifbare Nähe. Anstelle vom BSCG traditionsmässig besuchten Turnier in Visp wollte man neu ein Turnier in Metz Frankreich besuchen. Alles war organisiert und fest Abgemacht und gewisse Spieler waren richtig heiss darauf ein Turnier zu bestreiten, für andere war es ende August noch zu früh den Fussball mit den Handball zu tauschen und an die bevorstehende Saison zu denken. Und wie es so geht, je näher der Termin kam desto weniger Spieler waren dabei. Am Schluß waren aus zwei Mannschaften noch

eine Handvoll Spieler bereit die Reise auf sich zu nehmen. Das Turnier wurde abgesagt und somit besuchten wir kein Vorbereitungsturnier.

Das Trainingslager wurde am 6. - 10. September im Sportzentrum Zuchwil durchgeführt. Unter Zlatko Portner hatten wir gute Trainingstage in hervorragender Infrastruktur absolviert. Leider war auch hier die Beteiligung nicht super, weil sich einige nicht für drei Tage von zu Hause losreißen konnten.

Am Samstag 7. Oktober war es endlich soweit, Start der Meisterschaft 1995 / 96. Gegner war bereits im ersten Spiel der Vorjahres Absteiger aus der 1. Liga BSC Wacker Thun. Zum Auftakt verloren wir gerade die zwei ersten Partien. Anfangs November als wir uns auffingen und die ersten Punkte auf dem Konto hatten. Schied unser Trainer und Coach Zlatko Portner aus gesundheitlichen Gründen (Diskushernie) für den Rest der Saison aus. Für die restlichen Spiele als Coach konnten wir verschiedene Personen verpflichten, wenn sie es nicht vergasen.

Trotz den misslichen Umständen belegten wir an Weihnachten den Guten vierten Rang. Der Start ins

Neue Jahr missriete wir der Saison Beginn. Die rückrunde Begegnung gegen den Derby Rivale HBC Worb misslang völlig dazu kam eine unnötige Niederlage beim TV Thun. Im anschliessenden Donnerstags Training kam es dann zu einer Mannschafts aussprache. Bei dieser nicht immer freundliche Worte zu hören waren. Die Reaktion lies nicht auf sich warten. Es folgten wohl die besten Spiele der Saison mit Siegen gegen Mosseedorf und Wacker Thun.

Vom ohne hin schon schmalen Kader verliess uns noch vor Saisonschluss Christian Frei in Richtung Brasilien. Zum Abschluss spiel verzichteten wir auf unseren Routine Beat Rügsegger (langjährige Meisterschafts abnützungerscheinungen).

Das Saisonziel wurde mit dem vierten Schlussrang mehr als erreicht.

Zusammenfassend gesehen konnten wir von den besser klassierten Mannschaften, von möglichen zwölf Punkten, nur gerade zwei Punkte Gutschreiben lassen. Das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft und Meisterschaft war noch zu gross. Über das Ganze gesehen eine recht Erfolgreich Saison

Fritz Brechtbühl Spielertrainer
1.Mannschaft



Wintermeisterschaft Herren 2.Liga II

Nach dem letztjährigen Aufstieg aus der 3. Liga stand das „Zwöi“ vor der ersten 2. Liga-Saison. Mit dem Ziel „Ligaerhalt“ starteten wir in die Saisonvorbereitung.

Der anfängliche Enthusiasmus dauerte nicht lange an. So musste eine Turnieranmeldung mangels Teilnehmer zurückgezogen werden. Von einer optimalen Saisonvorbereitung konnte also nicht gesprochen werden, was für die Meisterschaft Böses erahnen liess.

Es kam, wie es nicht sollte. Die ersten 7 Matches gingen klar verloren. Die Motivation nahm von Spiel zu Spiel ab. Zudem gab es für die Mannschaft keinen Verantwortlichen. Bis zur Weihnachtspause siegte die Mannschaft in 10 Spielen nur gerade zweimal, dies gegen die späteren Absteiger.

Die Rückrunde starteten wir mit einer Teamsitzung im „PINTLI“ Grosshöchstetten mit dem Ergebnis, dass ab sofort Corinne Schneider unter präsidentaler Mithilfe die Leitung der Mannschaft übernahm. Als erste Massnahme wurden die Spieler zu mehr Trainingseinsatz aufgefordert, um das gesetzte Saisonziel doch noch zu erreichen.

Die zwei ersten Spiele der Rückrunde gewannen wir, und sofort kehrte die Spielfreude zurück. Eine positive Veränderung ging durch die Mannschaft. Vier Runden vor Schluss hätten wir den Ligaerhalt gegen den ersatzgeschwächten TV Bümpliz sichern können. Die offensive Verteidigung der Bümplizer sowie eigene Abschlusschwächen verhinderten dies. War der BSC G dem Druck nicht gewachsen? Somit entschied der letzte Saisonmatch gegen den TV Hindelbank über den Ligaerhalt. Die Nervosität zu Beginn des Spiels führte zu einem raschen 4-Tore-Vorsprung für Hindelbank. Entgegen den Erwartungen liessen unsere Spieler aber den Kopf nicht hängen und zeigten eine tadellose kämpferische Einstellung. Mit Unterstützung des fanatischen Publikums wurde der Match 19:17 gewonnen und der Ligaerhalt geschafft.

ERSTAUNLICH, wurde dies doch mit einem minimalen Aufwand von nur einem(!) Training pro Woche erreicht.

ERFREULICH, konnten sich die A-Junioren bei ihren Teileinsätzen integrieren.

BETRUEBLICH, Sachas Daumenbruch im zweitletzten und

Stüf's Kreuzbandriss im letzten(!) Match. Den beiden wünschen wir gute Besserung.

Corinne Schneider
Trainer
2.Mannschaft



Halte niemals die Zunge an einen Gletscher!

Wintermeisterschaft Herren 4.Liga

Zum ersten Mal in der BSCG-Geschichte wurde zusammen mit dem SC Biglen im Herrenbereich eine Spielgemeinschaft gegründet. Zwar konnte ich nur zwei Grosshöchstetter Handballer begrüßen, trotzdem darf nach dem ersten Jahr von einer erfolgreichen Zusammenarbeit gesprochen werden.

Zu der soeben abgelaufenen Saison: Erfreulich war die Tatsache, dass die Aufstiegs-spiele erreicht werden konnten. Während der gesamten Qualifikation standen diese zwar mehr oder weniger ständig in Frage. Die Mannschaft fand aber immer wieder aus einer schier hoffnungslosen Situation heraus und qualifizierte sich knapp, jedoch verdient, für die Finalrunde. Gerade die beiden Spiele gegen den direkten Konkurrenten aus Spiez waren wohl die besten der gesamten Saison. Trotz der nemlichen Anspannung behielten meine Spieler „kühlen Kopf“ und setzten sich schliesslich dank der besseren Tordifferenz vor die Berner Oberländer auf den 2. Rang.

Eigentlich hätten wir in den beiden Promotionsspielen sowohl gegen Worb, als auch gegen Bümpliz nichts zu verlieren gehabt, hatten wir doch das Saisonziel mit der Teilnahme schon erreicht. Trotzdem schienen die Spieler auf dem Handballfeld wie

gelähmt und konnten so ihr wahres Leistungsvermögen nicht erbringen. Die beiden deutlichen Niederlagen stellten klar, dass ein Aufsteig in diesem Jahr noch kein Thema sein durfte. Das bedeutungslose Plazierungsspiel gegen Mattenhof-Holligen wurde nach sehr schlechten 60 Minuten mit 13:10-Toren gewonnen, sodass wir den 5. Schlussrang errangen. Da nur die erst- respektive zweitplatzierte Mannschaft Aufstiegsberechtigt ist, werden meine Spieler die Aufstiegsfeier ein weiteres Jahr verschleppen müssen.

Nach nur einem Jahr als Trainer, kann ich die Mannschaft nicht mehr betreuen, weil ich für eine seriöse Vorbereitung auf die Saison 1996/97 nicht mehr genügend Zeit aufbringen kann. Der Entscheid fiel mir sehr schwer, jedoch hat die Vernunft gesiegt. Ich bin aber sicher, dass sich ein anderes Vereinsmitglied dieser Herausforderung stellen wird, um die Arbeit weiterzuführen.

Abschliessend danke ich jedem Spieler für seinen Einsatz in Training und Spiel sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen. Allen wünsche ich weiterhin alles Gute und in der neuen Saison keine Verletzungen!

Reto Fuhrer, Trainer

keller sport

Bahnhofstrasse 10 3506 Grosshöchstetten

Das
Sportgeschäft mit
der
Topberatung in
Ihrer Nähe

Hummel Handballgrip eingetroffen!

HAAR ART HAALDIEMANN

membre-actif cas

HAAR ART coiffure-team für SIE in:

**3076 worb, schmitteplatz 3
o31 839 02 83**

**3067 boll, dorzentrum
o31 839 83 20**

**3506 grosshöchstetten, bernstrasse 2
o31 711 15 00**

Wintermeisterschaft Damen 4. Liga

Die wundersame Wandlung

Es war einmal im Frühling 1995, da wusste eine Frauenschaft nicht so recht, wohin die nächste Saison sie bringen würde. Der Rückblick schmerzte sehr und auch der Blick voraus sah nicht gerade rosig aus. Ein zu kleines Kader war das Problem. Es traf sich, dass zu jener Zeit gerade viel von Fusionen und Konzentrationen gesprochen wurde. Und so kam es, wie es kommen musste:

Eines Abends klingelte das Telefon. Nein, es war weder die CS Holding noch Frau Kopp, sondern die HG Ostermundigen. „Wollen wir uns zu einer Spielgemeinschaft zusammenschliessen?“, ertönte es aus dem Apparat. „Was, mit dem Gegner gemeinsame Sache machen, das musste schon gut besprochen sein“, dachte ich mir. Ein erstes Treffen wurde kurze Zeit später vereinbart.

Diese dort scheint eher skeptisch zu sein. 'Ist jene Spielerin wohl zu sehr auf Leistung eingestellt?' Sitzen diese dort wohl auch einmal noch nach dem Training zusammen bei einem Glas Wein? Viele Fragen waren aus den Blicken zu erkennen, bis dann jemand den Bann brach und meinte: „Dir

geseht ömu nid unsümpaatisch us!“

Von da an wurden gemeinsame Anstrengungen unternommen, sich so gut wie möglich für die nächste Spielzeit vorzubereiten. Durch die Wälder sah man regelmässig Spielerinnen joggen, auf dem Rasen wurde von Fussball über Rugby alles ausprobiert, was sonst Frauenbeine nicht so gut ertragen, und in der Halle wurden die Spielzüge immer und immer wieder eingeübt.

Doch etwas fehlte noch. Richtig, die mentale Vorbereitung durfte natürlich nicht fehlen. Kurzerhand wurden zwei Feste mit der Absicht organisiert, den Zusammenhalt der Mannschaftsmitglieder zu untermauern. Glücklicherweise war bis zu diesem Zeitpunkt bereits hart trainiert worden, sonst hätten einige Spielerinnen diese zwei Abende wohl nicht so leicht wegstecken können.

Solche und ähnliche Anlässe wiederholten sich im übrigen das ganze Jahr hindurch in regelmässigen Abständen. Ihnen jedoch zu erzählen, warum 'Babusch' beim Zerplatzen eines Ballons 'zuckersüss' aussah, warum die ganze Mannschaft nach einem Match am Sonntag

morgen (!) noch tanzen geht, oder etwa warum eine amerikanische Bluessängerin in einem 5-Stern Hotel mit Bruno's 'Töff-Schuhen' (Co-Trainer) auf der Bühne singt, das alles wären eigene Geschichten wert, für die hier kein Platz vorhanden ist.

Nun ist für die Frauenschaft wieder der gleiche Zeitpunkt im Frühjahr gekommen. Diesmal blickt sie gerne auf die vergangene Meisterschaft zurück, und wenn der Einsatz so bleibt, so wird sie auch in Zukunft wieder so erfolgreich sein.

Märchen aus dem neusten Buch der Gebrüder Grimm

PS: Ach ja, die Meisterschaft sollte ja beschrieben werden. Wir belegten mit 2 Verlustpunkten aus 10 Spielen gemeinsam mit Zollikofen/Hindelbank den ersten Platz. Für die Aufstiegs Spiele in die 3. Liga fehlten uns am Schluss jedoch einige Tore.

Thomas Schnider, Trainer



Wintermeisterschaft Junioren A

Mit praktisch dem gleichen Kader wie letzte Saison galt es den Sprung von den Junioren-B zu den Junioren-A zu machen. Allerdings hatten wir einige wichtige Zuzüge: Zwei Spieler, die bereits letzte Saison bei anderen Vereinen auf A-Junioren-Niveau spielten und zwei handballerische Neuzugänge, die sich aber recht schnell gut in die Mannschaft integrierten. Unter den letzteren war auch ein Torhüter, was unser in den letzten Saisons dauerndes Goalieproblem löste, hatten wir doch nun zwei Torhüter, die fest zu unserer Mannschaft gehörten.

Den Schwerpunkt der Saisonvorbereitung legte ich auf individuelle Technik und Einführung des 3:2:1-Abwehrsystems, das meiner Meinung nach unserer im Durchschnitt eher kleinen Mannschaft besser angepasst ist als beispielsweise ein 6:0.

Wir bestritten vor der Saison zwei Trainingsspiele und den Fulehung-Cup in Thun. Das Trainingslager fand dieses Jahr in Stein AG, zusammen mit der SG Biglen/Grosroshochstetten statt. Der Höhepunkt dabei war der Sieg im Spiel gegen unser „3“ aus der 4.Liga, in dem eigentlich zum erstenmal das 3:2:1 recht gut klappte.

Zur Saison ist generell zu sagen, dass wir sehr wenig Spiele absolvieren konnten: In Qualifikations- und Hauptrunde zusammen nur neun. Schade!

Nach der Quali wurden wir in die Promotion 1 eingeteilt. Bitter vor allem: Auch im bisher etwa sechsten Anlauf glückte uns kein Sieg gegen Erzfeind HGO.

In die Hauptrunde starteten wir mit einem Kantersieg gegen Sutz-Lattrigen. Nach einer Niederlage gegen Sense und einem Sieg gegen Biberist kam es erneut zum Showdown: Wir reisten nach Ittigen zum zweiten Saisonspiel gegen HGO. Und siehe da: Nach aufreibenden 60 Minuten mit vor allem in der Schlussphase grosser Hektik und zum Teil kuriosen Schiedsrichterentscheidungen (gäu Serge!) gelang es uns, die Ostermündiger erstmals in die Knie zu zwingen. Obwohl wir die Saison mit einer knappen Niederlage gegen Herzogenbuchsee beendeten, konnten wir uns letztlich auf dem guten 2. Schlussrang klassieren.

Fazit: Zum erstenmal konnten wir eine Saison mit einem breiten Kader ohne

personelle Sorgen bestreiten. Im Angriffsspiel waren klare Fortschritte auszumachen: Hatten wir in der letzten Saison im Schnitt nur 14 Tore pro Spiel erzielt, waren es diesmal 20. So konnten wir natürlich auch mehr gewinnen.

Allerdings ist nicht ganz von der Hand zu weisen, dass der Hauptanteil an der Torproduktion bei den beiden Spielern lag, die bereits die zweite A-Junioren-Saison spielten und uns nächste Saison nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Dennoch kann die Mannschaft ihrer nächsten und gleichzeitig letzten Junioren-Saison zuversichtlich entgegenblicken: Das Gros wird zusammenbleiben.

Denjenigen Spielern, die jetzt aus dem Juniorenalter herausgewachsen sind, wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Spass.

Michael Rosin, Trainer



Hinten v.l.n.r.: M. Schneider (Juniorenobmann), T. Krähenbühl, M. Bichsel, K. Rosin, Ch. Häusler, M. Rosin (Trainer), C. Zulauf (Trainer)
Vorne v.l.n.r.: C. Kiener, R. Schafroth, S. Pfäffli, A. Blaser, S. Wenger
Es fehlen: S. Lieberherr, S. Wüthrich, T. Schafroth, D. Imbach

Wintermeisterschaft Junioren C

Nach der Sommerpause konnten Christoph Zingg und ich das Abenteuer Saison 95/96 mit einem unveränderten und vor allem sehr motivierten C-Junioren-Team in Angriff nehmen. Im Zentrum unserer Arbeit stand nebst der Verbesserung der individuellen Fähigkeiten die Einführung in die Welt des Verteidigungssystems 3:3. Im C-Junioren Milieu ist diese offensive Abwehrart etwas besonders Exotisches, und sie sollte mit der damit verbundenen Gegenstossauslösung zu manchem attraktiven Spiel beitragen.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass gerade für diesen moderneren Handball unsere kleine Halle ein riesiges Handicap darstellt (an eine korrekte Angriffsauslösung aus dem 3:3 konnten wir nur in den träumen denken), was sich leider auch in der Meisterschaft niederschlug.

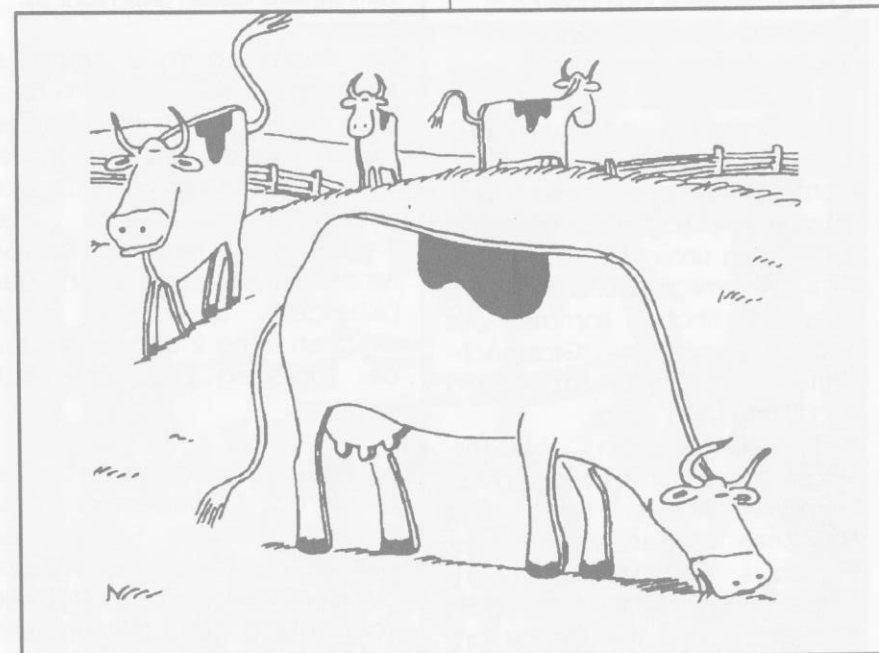
Nach der recht kurzen aber dennoch serlösen Vorbereitungsphase mit unter anderem zwei Trainingsspielen gegen Konolfingen und Worb war es durchaus nicht vermessen, sich als Saisonziel das Erreichen der Meisterklasse zu stecken. Zunächst schien alles in diese Richtung zu verlaufen, und wir konnten die ersten Früchte des 3:3-Baumes

ernten. Im Derby gegen Biglen konnten wir einen Kanter Sieg feiern. Wie auch in den folgenden Spielen war es erfreulich, dass das C-Juniorenteam nebst der Verteidigung mit einem variantenreichen Angriffsspiel brillierte (Kreislanspiele!). Doch plötzlich hiess es, dass der sehr deutliche Sieg gegen Biglen wegen skurriler Spielerpassformalitäten (die übrigens bald bereinigt wurden) in eine 10:0 Forfaitniederlage umgewandelt würde. Zudem war der Termin eines Spiels gegen Münsingen so ungünstig gewählt, dass nur ein Stammspieler (Stoli, unser permanentes Grinsgesicht) antreten konnte. Doch die Münsinger liessen sich von seinem Grinsen nicht irritieren, so dass auch ein zweiter Match gegen einen sogenannten leichten Gegner verloren ging, und der Meisterzug somit abgefahren war. Ärgerlich für alle Beteiligten, zumal der spätere Meister-Teilnehmer Steffisburg mit der besten Leistung der Saison souverän bezwungen wurde, und die Steffisburger nie den Hauch einer Chance auf den Sieg besaßen. Damit war die Luft bei den Spielern und den Trainern draussen, so dass nicht mehr mit gleicher Konzentration und kämpferischem Engagement Handball gespielt wurde, wie zu Beginn der Saison. Daran konnten

auch der grosse Einsatz einzelner Spieler und die im Zeichen des Frühlings wechselnden Haarfarben (schwarz, gelb-orange, grün, lila, rot) nichts ändern. In der ausgeglichenen Prom 1 schaute deshalb lediglich ein Platz im Mittelfeld heraus. Dies darf aber nicht zu stark gewertet werden, da wir in der Hauptrunde als Vorbereitung auf die nächste B-Juniorensaison beim ohnehin schon schmalen Kader nicht mit der Stammformation durchspielten. Wenn wir dort anknüpfen, wo wir nach der Quali aufgehört haben, die wenigen neuen (alten) Spieler integrieren können, wird es bestimmt eine sehr gute

ergeben. Leider wird Christoph Zingg seine Tätigkeit als C-Juniorentrainer einstellen. Für seine sehr gute Arbeit möchte ich ihm an dieser Stelle noch einmal danken! Zumindest sein Motto können wir auch noch nächstes Jahr anwenden: Wenn jeder immer sein Bestes gibt, wenn wir uns gegenseitig nicht ansingen, wenn wir also Freude am Handball haben, dann können wir Berge versetzen! (Für Heierli: Ja, auch den Niesen!)

Klemens Rosin, Trainer



B-Junioren Saisonwoher "Minuten-Steaks" kommen

Bericht Junioren D



Seit 4 Jahren kann unser Club auf eine gesunde Juniorenentwicklung zurückblicken.

Die Mitglieder im Junioren-D Bereich nahmen stetig zu. Im Moment trainieren jeden Freitagabend etwa 18 Junioren und Juniorinnen unter der Leitung von zwei Aktivmitgliedern. Die Mädchen und Knaben kommen aus den Gemeinden Grosshöchstetten, Schlosswil, Zäziwil und Konolfingen.

Wir versuchen ein abwechslungsreiches Training zusammenzustellen. Andere Spiel- und Sportarten werden im Trainingsbetrieb berücksichtigt. Im Vordergrund steht sicher die Kollegialität und die Freude am Sport

Die vergangene Saison konnten wir erfolgreich bestreiten. An der Juniorensitzung vom November 1995 wurden sieben Gruppen zu 6 Mannschaften eingeteilt. Unsere Mannschaft spielt in der Gruppe E. Wir treffen in dieser Gruppe auf Mannschaften von Wacker Thun, HG Ostermundigen, HBC Leuzigen, HBC Worb und TV Münsingen.

Auch dieses Jahr ist es so, dass jede Mannschaft ein Spieltag organisieren muss. Der konnte jedoch nicht in der eigenen Halle ausgetragen werden. Die Platzverhältnisse lassen dies nicht zu.

Die Klassierung sollte eigentlich zweitrangig sein, doch über mangelnden Einsatz während den Spielen konnten wir uns als Trainer nicht beklagen. Von Spieltag zu Spieltag konnte man eine Steigerung des Erlernten im Training feststellen. Wir belegten in den bisherigen Spieltagen Plätze zwischen Rang 2 und Rang 4. Nur der Tagessieg blieb uns noch vergönnt.

Am Ende der Saison werden einige Spieler das C-Alter erreichen, so dass Andere die Führungsrolle übernehmen müssen. Wie sich das auf die Mannschaft auswirkt wird sich zeigen. Im grossen und

ganzen können wir mit der Leistung unserer Jüngsten zufrieden sein.

Zum Abschluss der Saison werden die Juniorinnen und Junioren noch ein 1. Liga Aufstiegsspiel des HBC Muri-Gümligen in der Mooshalle Gümligen besuchen.

Am Schluss möchte ich den Eltern danken, die mit Ihrem Taxidienst zu den Spieltagen einen grossen Beitrag leisten. Auch meinem

Kollegen Lorenz Wüthrich der mich im Training tatkräftig unterstützt.

Für die nächste Saison wünsche ich, dass die Spieler den Spass am Sport nicht verlieren, und sie das Erlernte in die Tat umsetzen können.

Martin Gottier, Trainer






Solaranlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen
Sanitäre-Installationen
Boiler-Entkalkungen
Heizungsanlagen
Reparaturen

031 711 02 22



J. Walker
Grosshöchstetten

Bericht Junioren Spieltag

So ein Tag, so wunderschön wie heute

Dieses Jahr hat es uns erwischt. Bisher konnten wir uns immer mit irgendeiner Ausrede oder durch einen Umstand vor der Durchführung eines Junioren-D Spieltages drücken.

Für den Spielort mussten wir leider nach Bern ausweichen, da selbst für unsere Jüngsten die Turnhalle in Grosshöchstetten zu klein ist. Wir entschieden uns für die Sek. Wankdorf. Ausschlaggebend war die geografische Lage (unweit der Autobahn), so dass sie von unserer grossen Fangemeinde auf kürzestem Wege erreicht werden konnte.

Am Sonntag, 10. März 1996, war es nun soweit; früh morgens, bevor der Hahn krächte, trafen wir uns vor der Turnhalle in Grosshöchstetten. Alle waren gut ausgeruht und top motiviert. Speziell erwähnen möchte ich hier Martin Gottier (Hans, oder Housi), der sich eigens für diesen Spieltag eine Woche in Oesterreich vorbereitete. Besten Dank! (Nicht auf Kosten des Vereins!)die Red.

Für unsere Spieler begann der Spieltag um 09.15 Uhr mit dem ersten Match und schon dort

zeigte sich, dass die Trainer die Jungs gut auf dieses „Heimturnier“ vorbereitet hatten. Nach spannender Torfolge gewann der BSCG mit 8:7 Toren. Es sollte sich zeigen, dass dies nicht der letzte Erfolg war. Ausgehend von den beiden soliden Torhütern und angetrieben durch den engagierten Lorenz Wüthrich (Lenzu) wuchsen die anderen Spieler über sich hinaus und gewannen wie Wacker Thun alle ihre Spiele. Im letzten Match des Tages, zwischen Grosshöchstetten und Wacker Thun, kam es dann zum eigentlichen Finale.

Wieder beschworen sich alle Spieler mit Ihrem überall bekannten Schlachtruf auf den Sieg. Das Spiel begann. Die körperlich überlegenen Thuner konnten sich relativ locker absetzen (nicht zuletzt, weil sie nur ihre besten sechs Spieler einsetzen). Unsere Junioren zeigten aber Moral und versuchten den Schaden in Grenzen zu halten, so dass am Ende eine 13:5 Niederlage zu Buche stand. Trotzdem kam unsere Mannschaft an diesem Spieltag zu ihrem besten Saisonergebnis, dem zweiten Schlussrang.

Neben dem Spielfeldrand lief während des ganzen Tages eine

Buvette auf vollen Touren, damit sich die angereisten Fans und die erschöpften Spieler/innen stärken konnten.

Martin Schnelder

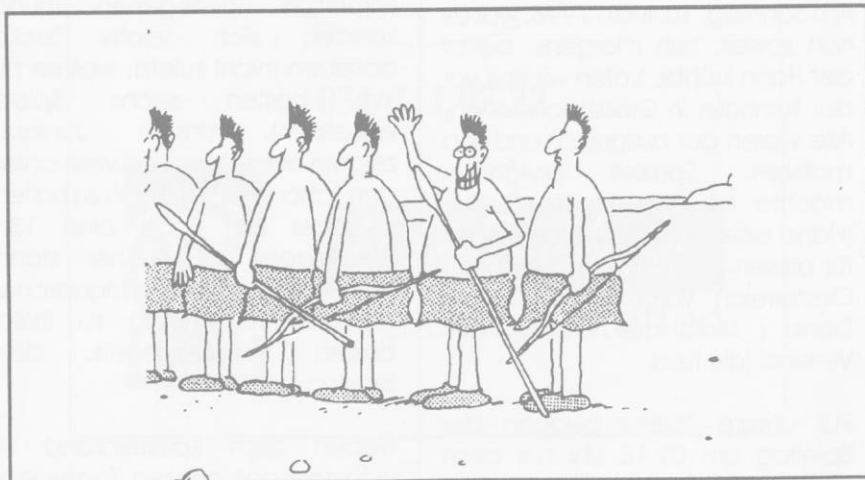
Die Resultate des BSCG:

BSCG - HG Ostermundigen	8 : 7
BSCG - HBC Worb	8 : 5
BSCG - HBC Leuzigen	5 : 4
TV Münsingen - BSCG	3 : 10
BSV Wacker - BSCG	13 : 5

Die Rangliste:

1. BSC Wacker	10
2. BSC Grosshöchstetten	8
3. HG Ostermundigen	6
4. HBC Leuzigen	4
5. HBC Worb 2	2
6. TV Münsingen	0

Junlorenobmann



Der vorletzte der Mohikaner

**Immer gut beraten
Immer freundlich bedient.**

**Medikamente - Kosmetik
Parfumerie - Reformartikel**

**+ S Apotheke Drogerie
Schneider**

031 711 02 88 3506 Grosshöchstetten



**WIR SIND DAS GANZE JAHR
FUER SIE AM BALL!**

Oeffnungszeiten:

Mo. - Fr.	8.00 - 12.00
	13.00 - 18.30
Sa.	8.00 - 16.00
So.	10.00 - 12.00

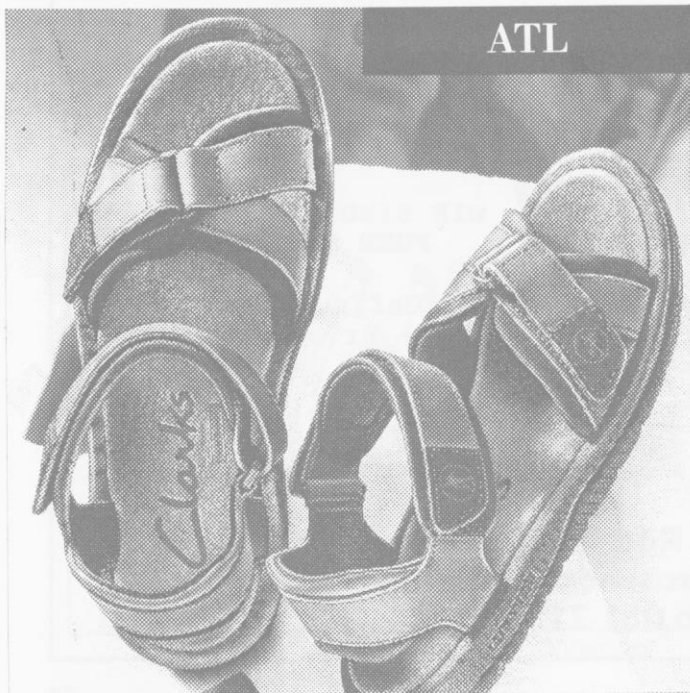
**Vreni Röthlisberger
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 12 13**

?
Einkaufsstress?
Nein danke!
!

Hans Schüpbach
Bäckerei, Konditorei
Lebensmittel, Milch-
produkte
Dorfstrasse 15
Grosshöchstetten
Tel. 031 711 06 00

Ich mache meinen Ein-
kauf für den täglichen
Bedarf lieber im nahen,
freundlichen Laden von

und profitiere
von den vielen
günstigen
Angeboten



ATL

**SOVIEL
FREIHEIT!**

*Trekking-Sandale für jedes
Gelände. Nubukleder, weich
trocknend. Neoprengespaltete
Riemen, stufenlos verstellbar.
Rutschfeste, flexible
Gummiprofilsohle.*

Clarks

Jetzt probegehen bei

sutter

Schuhhaus und
Fussorthopädie

Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 20 11



Bericht Mini-Handball

Im September des vergangenen Jahres wurden wir (Simu Wenger & Tömu Krähenbühl) von Rexi angefragt, ob wir nicht das Training des Minihandballs leiten würden. Nach kurzem Überlegen erklärten wir uns dazu bereit.

Mit gemischten Gefühlen starteten wir unsere Trainerkarriere. Nachdem wir im ersten Training unsere Stimmbänder zu sehr strapaziert hatten, beschafften wir uns eine "Schiri - Pfeife", damit wir die 15 lauten Mäuler übertönen konnten. Ende November mussten wir wegen dem FC GROSSHÖCHSTETTEN die Halle wechseln und uns mit der zu kleinen Turnhalle in Schlosswil zufrieden geben. Da dort keine Handballtore existieren, spielten wir öfters Basketball und trainierten das Ballgefühl mit verschiedenen Übungen.

Am 24.3.1996 besuchten wir mit unseren Schützlingen das Minihandball - Turnier in der neuen Wankdorfhalle. Im ersten Spiel gegen den HBC Worb kassierten wir eine 11 : 3 Niederlage. Im zweiten Spiel steigerten wir uns und verloren nur noch mit drei Toren Differenz. Beim nächsten Spiel erkannten wir unsere Spieler kaum wieder; denn wir gewannen überlegen mit 16 : 5. Die letzten beiden Spiele dieses Turniers verloren wir nur noch knapp

mit zwei, bzw. mit einem Tor Unterschied.

Sobald wir unser Training wieder in Grosshöchstetten aufnehmen können, werden wir die gute Grundlage ausbauen und unsere Sprösslinge zu wahren Handballprofis ausbilden.

Simu Wenger & Tömu Krähenbühl





Qualitätsmöbel!

FUBO AG Möbelfabrik 3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 21 11
Telefax 031 711 21 51



Esstische in Granit und Holz
Stühle
Salontische

BSCG - Skitag

Sonntag, Februar 1996. Ein Wort hatte genügt um das ganze Berner Oberland in Panik zu versetzen:

BSCG-SKITAG

Vor allem die Meldung, dass dieses Jahr auch BSCG-Ski-As Fritz Brechbühl mit von der Partie sein soll, führte dazu, dass sich trotz stahlblauem Himmel und tiefverschneiten Hängen nur wenige Skifreunde auf die Pisten wagten. Um 8.00 Uhr gings los. Die einen waren schon topfit, andere noch ein bisschen im Berner Fasnacht-Delirium. Adolf kutscherte uns sicher durchs Simmental nach Saanenmöser. Dort angekommen, wurden sofort Pisten und Beizen unsicher

gemacht und der Tag ging wie im Flug vorbei. Für Spektakel sorgte wieder einmal Hans: Todesmutig stürzte er sich, auf einem Serviertableau sitzend, den atemberaubend steilen Hang hinunter.

Auf der Rückfahrt wurde wie jedes Jahr masslos plagiert, den ganzen Tag bis ins kleinste Detail Revue passiert und über uralte Handballmatches, -geschichten und -verletzungen philosophiert.

same time, same place, next year,
YEAH

One of the famous Snowboarder
in the World !!! *Bumi*™



HÄMPELER BRÄTLE



- wenn: 29. juni 1996
- wo: waldmätteli zäziwil
(richig oberthal)
- wär: aui mitglieder mit
fründln
- mitbringä: ä gueti lune
alles zum brätle...
- vorhande: bier / mineral
- amäudig: bis am donnschtig
13. Juni 96 am aschlag-
brätt ir turnhaue z'höchi

bi schlächtem wätter, git telefonnummere nr 180
uskunft übere durchföherigsort !!

na dann proost...

BSC GROSSHÖCHSTETTEN



SPAGHETTI - TRÄUME



BOLOGNESE

CARBONARA

THON

GORGONZOLA

LACHS

PESTO

11. MAI 96

18.00 - 02.00 UHR

IM MÄRITPINTLI

BEIM GEMEINDEHAUS

BSC GROSSHÖCHSTETTEN



Bure Zmorge am Muttertag



Preise: Fr. 16.- / Schüler Fr. 10.- / Vorschulalter gratis

Rösti mit Späck
Grosses Käsebuffet
Warme Hamme
Spiegeleier

12. MAI 96 09.00 - 13.00 UHR
IM MÄRITPINTLI
BEIM GEMEINDEHAUS

Bericht Trainingslager

Im neu erstellten Trainingszentrum von Zuchwil, fand das diesjährige Trainingslager statt. 25 Spieler nahmen die optimalen Trainingsbedingungen wahr. In Bezug auf die Infrastruktur war es in Zuchwil hervorragend. Die neu erstellte Halle mit den im Gebäude untergebrachten Zimmern waren ideal. Dass wir das Lager in diesem Jahr in der „Nähe“ durchführten, hatte einen bestimmten Grund. Unser Trainer, Zlatko Portner, der selber mit dem BSV Bern mitten in der Vorbereitungszeit weilte, hatte so die Möglichkeit, sowohl die eigenen Trainings mit dem BSV, als auch unsere Einheiten durchzuführen.

Die Trainings wurden von Zlatko abwechslungsreich und intensiv geführt. In der grossen Halle hatte er zum ersten Mal die Möglichkeit, auch Elemente zu trainieren, die in der Halle in Grosshöchstetten nicht möglich waren. Das Schwergewicht der Trainings lag im Spieltechnischen Bereich, wobei auch Schuss- und Konditionstraining nicht zu kurz kamen. Abgerundet wurde das Lager mit insgesamt drei Trainingsspielen gegen Olten, Grenchen und Biberist.

Auch die Kameradschaft, sowie Besuche in diversen Lokalen kamen nicht zu kurz. Obschon nicht alle immer auf acht Stunden

Schlaf kamen, muss erwähnt werden, dass ausnahmslos alle Spieler zu den vereinbarten Terminen pünktlich erschienen sind.

Rückblickend dürfen wir sicher sagen, dass das Trainingslager von Zuchwil ein voller Erfolg war. Die Saisonziele der ersten, wie auch der zweiten Mannschaft konnten erreicht werden. Unser Dank richtet sich an Zlatko Portner, der durch seine engagierte Art und Weise viel dafür getan hat, dass der BSC Grosshöchstetten sich mit zwei Mannschaften in der höchsten regionalen Liga behaupten können.

Ebenfalls ein Dank an alle, die uns dieses Trainingslager ermöglichten.

Beat Rüeeggesser, 1. Mannschaft



Interview Martin Stalder

Kreisläufer BSV Bern 1. Mannschaft (früher BSC Grosshöchstetten)

Vo. Wie wurdest Du beim BSV Bern aufgenommen?

MST. Es gab solche , die sofort auf mich zugekommen sind und den Kontakt gesucht haben, es gab jedoch auch solche, die mir mit einer gewissen Skepsis gegenüberstanden. Im grossen und ganzen gab es aber keine Probleme.

Vo. Gibt es Freundschaften im Team, oder ist die Rivalität grösser?

MST. Wie oben erwähnt, gibt es Spieler die einem mehr liegen und solche mit denen man weniger gut auskommt. Es kommt natürlich auch auf die privaten Interessen an, oder auf die Zeit nach dem Training oder dem Match, manche gehen dann lieber nach Hause und andere wollen noch etwas erleben.... Was auch noch sehr wichtig ist, du darfst dir nicht alles gefallen lassen.

Vo. Wie oft trainiert ihr in der Woche, und wieviel Freizeit verbleibt Dir nebst der Schule noch?

MST. In der Vorbereitung, dass heisst bis zu den Sommerferien, trainieren wir vier mal in der Woche. Während der Saison kommen wir auf fünf Trainings pro Woche. Pro Monat habe ich ungefähr ein freies Wochenende für mich.

Vo. Was verdienst Du beim BSV Bern?

MST. Es ist nicht viel, man kann sagen, es gibt ein Sackgeld. Jedoch haben wir viele Vorteile wie z.B. Preisreduktionen in diversen Geschäften, man kann Autos etwas billiger leasen, die Massagen sind gratis, etc.

Vo. Hast Du keine Angst vor Verletzungen?

MST. Du darfst einfach nicht daran denken. Wenn du jemanden siehst mit einer Verletzung, oder gar den Unfall gesehen hast, denkst du unweigerlich an deine eigenen Verletzungen zurück. Manchmal denke ich auch beim aufwärmen daran, aber spätestens wenn es losgeht ist dann die Konzentration grösser.

Vo. Gibt es Irgenwelche Bedingungen vom BSV Bern was andere Sportarten angeht (Verletzungsgefahr) ?

MST. Du „solltest“ keine Sachen machen die dich verletzen können. Du

solltest nichts gefährliches machen, aber was gefährlich ist, oder was dir gesundheitlich schädigen könnte, ist reine Auffassungssache eines jeden selbst!!!

Vo. Wie war es, das erste mal in der neuen Wankdorfhalle zu spielen?

MST. Es war ein unbeschreibliches, noch nie dagewesenes Gefühl in diesem Hexenkessel zu spielen. Man ist enorm angespannt vor soviel Publikum zu spielen. Wenn dir etwas gelingt, dann bekommst du Applaus und du bist der Held, wenn du verschießt, bist du „z'Poulet“.

Vo. Wie siehst für Dich die Zukunft aus beim BSV Bern?

MST. Ich will versuchen M. Zumstein die Stange zu halten und Nr. 1 im Team, sprich Stammspieler zu werden. Wie es in der Saison 97/98 weitergeht, steht noch in den Sternen. Da werde ich mich am Ende der Saison entscheiden.

Vo. Ich wünsche Dir eine gute Saison mit vielen Toren und keinen Verletzungen und danke Dir vielmals für das Interview.



Ranglisten Wintermeisterschaft

Männer 2.Liga Gruppe 1

1	HSV88 Bern+Belp 1	18	16	0	2	493	345	32
2	HBC Worb 1	18	15	0	3	434	316	30
3	BSV Wacker Thun 2	18	13	0	5	417	334	26
4	BSC Grosshöchstetten 1	18	11	0	7	402	369	22
5	BTV Burgdorf 1	18	10	2	6	368	352	22
6	TV Thun 1	18	8	0	10	403	413	16
7	TV Steffisburg 2	18	6	2	10	353	370	14
8	HBC Moosseedorf 1	18	6	0	12	350	405	12
9	HT Wattenwil	18	2	0	16	312	463	4
10	TV Länggasse 3	18	1	0	17	336	501	2

Männer 2.Liga Gruppe 2

1	GG Bern 2	18	14	2	2	442	324	30
2	HV Herzogenbuchsee 1	18	14	1	3	382	270	29
3	BSV Bern 2	18	14	0	4	397	307	28
4	HBC Worb 2	18	10	0	8	369	382	20
5	TV Länggasse 2	18	8	0	10	370	404	16
6	Club 72 Köniz 2	18	7	0	11	339	359	14
7	TV Hindelbank	18	6	1	11	365	377	13
8	BSC Grosshöchstetten 2	18	6	0	12	315	367	12
9	HG Ostermundigen 1	18	3	3	12	324	400	9
10	TV Bümpliz 1	18	4	1	13	293	406	9

Frauen 4.Liga Gruppe 1

1	SG Zollikofen2/Hindelbank	10	9	0	1	195	121	18
2	SG HGO 2/Grosshöchstetten	10	9	0	1	153	96	18
3	PILA Kirchberg 1	10	4	0	6	93	126	8
4	Eggwiler SC	10	3	1	6	133	157	7
5	HBC Worb	10	3	0	7	114	159	6
6	SG Spiez/RW Thun 4	10	1	1	8	144	173	3

Männer 4.Liga Gruppe 1

1	HBC Rotweiss Belp	12	12	0	0	276	138	24
2	SG Gr'höchstetten 37Biglen	12	8	0	4	209	148	16
3	TV Spiez 1	12	8	0	4	205	159	16
4	TV Aeschi	12	7	0	5	187	190	14
5	TV Thun 3	12	4	1	7	145	195	9
6	Satus Gümligen 2	12	1	1	10	156	250	3
7	HC Lenk	12	1	0	11	161	259	2

Junioren A Promotion

1	HBC Sense A	5	5	0	0	144	91	10
2	BSC Grosshöchstetten A	5	3	0	2	110	95	6
3	HV Herzogenbuchsee A	5	3	0	2	95	89	6
4	TV Biberist A	5	3	0	2	93	95	6
5	HGO A	5	1	0	4	94	103	2
6	HSV Sutz-Lattrigen A	5	0	0	5	72	135	0

Junioren C Promotion C2

1	BSV Bern C2	10	6	1	3	124	107	13
2	TV Langnau C	10	6	1	3	108	94	13
3	GG Bern C	10	5	2	3	130	113	12
4	BSC Grosshöchstetten C	10	6	0	4	112	108	12
5	TV Münsingen C	10	2	2	6	96	116	6
6	BTV Bern C	10	2	0	8	101	133	4

Vielen Dank !!!

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an alle Sponsoren, Inserenten, Passivmitglieder und Gönner gerichtet, die den Verein immer wieder in vielfältiger Weise unterstützen.

Dresssponsoren

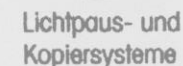
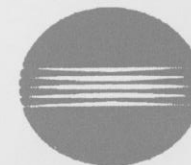
- * Frei Fördertechnik, Rubigen
- * Hi-Fi-TV W. Kühni, Grosshöchstetten
- * Keller Sport, Grosshöchstetten
- * Reber Küchen AG, Grosshöchstetten
- * Shirthouse, Thun
- * TOBO-Reisen, Grosshöchstetten

Inserenten

- * Apotheke, Drogerie Schneider, Grosshöchstetten
- * Bäckerei / Lebensmittel Hans Schüpbach, Grosshöchstetten
- * Bluemeegge, Grosshöchstetten
- * Fubo-Kleinmöbelfabrik, Grosshöchstetten
- * Haar Art Haldemann, Worb/Grosshöchstetten
- * Keller Sport, Grosshöchstetten
- * Messerli Informationstechnik, Schönbühl
- * Radio-TV-Video R.Süssmilch AG, Grosshöchstetten
- * Restaurant Pintli, Grosshöchstetten
- * Sanitär-Heizung J. Walker, Grosshöchstetten
- * Schuhhaus Sutter, Grosshöchstetten
- * Shirthouse, Thun
- * Velo - Diskount, Grosshöchstetten

Liebe Leserin, lieber Leser
Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere
Inserenten !

Nomen est omen.



Führende Bürotechnik.

MESSERLI  INFORMATIONSTECHNIK

A. MESSERLI AG

Grubenstrasse 109 Tel. 031 859 60 00
3322 Schönbühl-Bern Fax 031 859 60 69

Die Broschüre wurde auf der
Hochvolumen-Kopieranlage Océ 2600
hergestellt!